HÜTTEN ECHO

Informationen der DKP für die Arbeiter u. Angestellten der Henrichshütte

EXTRABLATT

Dezember 1978

So nicht Herr Weisweiler!

Arbeitszeitverkürzung für ALLE! Gegen Aufspaltung der Belegschaften!

Das Unternehmerangebot, das bis Sonntagmorgen auf dem Tisch lag, ist für die Stahlarbeiter unannehmbar.

Das Hauptziel, die Arbeitsplätze für alle sicherer zu machen, den geplanten neuen Entlassungen durch spürbare Verkürzung der wöchentlichen Arbeitszeit einen Damm entgegenzusetzen, würde damit nicht erreicht.

Die Stahlbosse würden weiterhin selbstherrlich über die Entwicklung in der Stahlindustrie auf Kosten der Arbeiter und Angestellten entscheiden und die Ergebnisse von Rationalisierungen und Automatisierung allein in die Tasche stecken.

Delegationen aus den Stahlbetrieben sagten dazu am Sonntag ein deutliches Nein! Und auch die große Tarifkommission setzte sich für weitere Verhandlungen ein, nachdem eine große Mehrheit in der Diskussion die Unternehmervorschläge zurückgewiesen hatte. Die Stahlarbeiter lassen sich nicht für dumm verkaufen. Und sie lassen sich nicht aufspalten! Genau das aber stecke hinter dem Unternehmerangebot. ▶

weiter auf Seite 2 oben



Darum geht es den Stahlarbeitern:
35 Stunden-Woche für alle · 5% mehr Lohn
Erhöhung der Ausbildungsvergütung

ZITAT DES TAGES

> „35 Stunden bald ~ sonst werden Eure Öfen kalt"
>
> Sprechchor von Stahlarbeitern am Sonntag vor der Großen Tarifkommission

Fortsetzung von Seite 1

Rund die Hälfte aller Beschäftigten soll selbst aus dem unzureichenden Freischichtenangebot ausgeklammert werden. Die Unternehmer wollen sie mit 2 Urlaubstagen abspeisen, weniger also als bereits vor drei Wochen angeboten worden war.
Ebenso unzumutbar ist auch die angebotene Regelung für Schichtarbeiter. Da ist keine Rede von der geforderten 35-Stunden-Woche. Da gibt es nicht einmal einen Stufenplan. Statt dessen werden einige Freischichten geboten, auch das nur auf Raten, verbunden mit der Forderung, der Gewerkschaft auf drei Jahre die Hände zu binden.
Völlig unzureichend ist auch das Mini-Lohnangebot von 4 Prozent für 15 Monate. Das wären 3,2 Prozent auf das Jahr gerechnet und liefe, angesichts der bereits praktizierten und der massiven neuen Preissteigerungen vom Fahrgeld bis zum Fernsehen, auf eine deutliche Reallohnsenkung hinaus.

Dieses "Angebot" zeigt erneut:
Nur wenn die Unternehmertabus im Kampf durchbrochen werden, ist ein annehmbares Ergebnis möglich.
DerStreik, die Solidarität, der Kampf der Kollegen - das ist die Sprache, die die Stahlbosse verstehen.

Dazu gehört, daß jetzt eine Schüppe mehr aufgelegt wird in den Aktionen, daß jede neue Provokation der Bosse die gebührende Antwort erhält.

BÖYLE OLMAZ, BAY WEISWEILER
HERKES İÇİN İŞ SAATLERİ KISALTILMALIDIR

Tüm işçiler için çalışma süresi kısaltılmalıdır.

İsçiler bölünmesin.

İşverenlerin pazar sabahına kadar getirdikleri teklif kabul edilecek nitelikte değildir.

İşyerlerini güvence altına alma vehaftalık çalışma süresini kısaltarak işten çıkarmaları önleme hedefine bu teklifle ulaşılamaz.
Çelik tekelleri gelişmeleri şimdiye kedar olduğu gibi yalnız kendileri tayin edecekler. Teknik gelişmelerin meyvasını kendileri yiyecek, tüm yükü işçilerin sırtına yıkmaya devam edecekler.
Çelik işyerlerinden gelen işçi delegasyonları pazar günü patronların bu teklifine HAYIR dediler. Çoğunluk karsı çıktığı için, Toplu Sözleşme Komisyonu'da görüşmelere devam etme kararı aldı.
Çelik işçileri aptal değildir. İşçiler, kendilerini bölmek isteyenlere izin vermezler.

Patronların teklifi altında yatan neden de budur. İşçilerin yarısına "Freischicht" verilmek istenmiyor. Patronlar, üç hafta önceki tekliflerinden de geri giderek, yılda sadece 2 gün fazla izin vermek istiyorlar.
Vardiye işçileri için önerilen teklif de kabul edilemez. 35 saatten hiç söz edilmiyor. Basamaklı bir plan dahi öngörülmemiş. Bunun yerine birkaç "Freischicht verilmek isteniyor. Bunu bile taksitle üç yıl içinde vermek istiyorlar.
I5 ay için geçerli olmak üzere önerilen %4'lük ücret zammı da kabul edilecek cinsten değil. Bu, bir yıl için %3,2 artış demektir. Şu andaki fiyat artışlarını dahi karşılamaktan çok uzak.

Patronların bu yeni teklifi de açıkca gösteriyor:
Mücadele ile tekellerin koyduğu sınır yıkılabilirse, kabul edilebilecek bir sonuca varılabilir

Patronların anladığı dil, grev, dayanışma ve mücadele etmektir.

T am da bunun için şimdi eylemleri artırmak, tekellerin saldırısına gerekli yanıtı vermek zamanıdır.

verantw.: robert konze, hoffnungstr. 18, 43 essen 1, /druck : eigendruck